



Fest des heiligen Josef in Arth

Montag, 19. März 2018

Das Fest des heiligen Josef feiert mit uns Pater Johannes Kahn SJ aus Kirgistan. Er berichtet über das Leben in Zentralasien und die Projekte des Hilfswerkes Kirche in Not vor Ort.

Von Diakon Stanko Martijnovic

Der 52-jährige Pater Johannes Kahn SJ aus Kirgistan wurde in der Sowjetunion, auf dem Gebiet des heutigen Kasachstan, geboren. Heute ist er in Kirgistan in der Seelsorge tätig und wird im Gottesdienst am Fest des heiligen Josef und im anschliessenden Vortrag über seine Arbeit und die Situation der Christen im mehrheitlich muslimischen Land berichten.

In Kirgistan sind Muslime die grösste religiöse Gemeinschaft (70 Prozent). Weitere 20 Prozent sind Angehörige der russisch-orthodoxen Kirche. Katholiken gibt es in Kirgistan nur wenige. Und im Vergleich zu den anderen Mitgliedern der religiösen Gemeinschaften geniessen sie keine Privilegien.

Die Katholiken sind oft arm und leben über das ganze Land zerstreut. Die Seelsorger besuchen ihre Gläubigen, um mit ihnen zu sprechen und zu beten. Und dies geschieht in einem Land mit schlecht ausgebauten Strassen, wo



P. Johannes Kahn während einer heiligen Messe.

Bild: zvg

im Winter das Thermometer auf minus 40 Grad sinkt. Kirche in Not setzt sich für die Anliegen der Christen in Kirgistan und vielen anderen Ländern ein.

Pater Johannes Kahn freut sich, auch in unserer Pfarrei über die Situation der Christen in seiner Heimat berichten zu können. Mit Ihrem Erscheinen bringen Sie ihm Ihre Solidarität mit den Christen in Zentralasien zum Ausdruck. Zum Gottesdienst mit Pater Johannes und zum anschliessenden Vortrag laden wir Sie herzlich ein.

10.30 Uhr:

Festgottesdienst in der Kirche Arth

11.30 Uhr:

Vortrag und Gespräch im Pfrundhaus Arth